© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

innen heraus, zwängt sich selbst in die dadurch entstandene Öffnung hinein und bleibt, wie wir dies bei vielen unserer in Pflanzenstengeln und Baumstämmen im Larvenzustande hausenden Schmetterlingsarten sehen, nach dem Schlüpfen des Falters in diesem Ausgangsloche stecken. Die Raupe würde den Schmetterling zum Tode in der Kapsel, welche ihr zur Wiege gedient, und in welcher sie die Entwickelungsstände durchgemacht hat, verurteilen, wenn sie nicht, bevor sie zur Verpuppung schreitet, im voraus für den schlüpfenden Falter diese Anstalten träfe.

Der Falter selbst gehört in die Klasse der Wickler *(Tortricina)* und ist von dem Engländer Westwood mit dem Namen *Carpocapsa saltitans* belegt worden, während der oben erwähnte französische Forscher H. Lucas ihn (etwas später) *Carpocapsa dehaisiana* genannt hat.

Der Wickler (cf. Westwood, Transactions of the entomol. society of London, 1856—58) ist unscheinbar gefärbt.

Die Vorderflügel sind grauweiß, schwärzlich gewässert und weisen eine Anzahl schräger, undeutlich hervortretender Linien auf. Am schwärzlichen Hinterrand befinden sich nahe der Basis einige kleine Fleckchen. Der Spitzenrand ist bleigrau und zeigt eine doppelte Reihe kleiner, schwarzer Punkte. Die Hinterflügel sind schwärzlich, Kopf und Thorax mehr bräunlich. Die Palpen haben außen eine schwärzliche, innen eine weißliche Färbung. Die Flügelspannung beträgt neun bis zehn Linien.

Litterarisches Vademekum für Entomologen und wissenschaftliche Sammler.

Von Prof. Dr. **Katter** in Putbus.

(Fortsetzung.)

57. Hübner und Herrich-Schäffer. Geometrae Europaeae. 2 vol. Augsburg und Regensburg, 1805—47. 4. Mit 204 kolorierten Kupfertafeln. (250 Mk.)
58. von Gumppenberg C., Freiherr. Systema Geometrarum zonae temperationis septentrionalis. Systematische Beschreibung der Spanner der nördlichen Zone. Halle, Nova Acta Leop. Carol. Acad. Leipzig, bei Engelmann in Komm. Noch nicht beendet.
59. Lederer J. Die Noctuinen Europas. Wien, 1857. 8. 4 Kupfertafeln. (5,50 Mk.)
60. Stainton, Zeller, Douglas and Frey. Natural History of the Tineina. 13 vols. with 104 col. pl. London, 1858—73. 8. (160 Mk.)
61. Stainton H. T. Manual of the British Butterflies and Moths. 2 vols. London, 1857—59. 8. (11 Mk.)
62. Idem. British Lepidoptera. London, 1867. 8. With 6 col. pl. 10,50 Mk.
63. Stephens. Illustrations of British Entomology, or a Synopsis of British Insects. Haustellata (Lepidoptera). 4 vols. London, 1828—34. 8. With 41 col. pl. (56 Mk.)
64. Tutt J. W. The British Noctuae and their Varieties. 4 vols. London, 1891 bis 1892. 8. (28 Mk.)
65. Morris F. O. Natural History of British Moths. 4. edition. 4 vols. London, 1894. Roy. 8. With 132 col. pl. 65 Mk.
66. Newman E. British Butterflies and Moths. New ed. with over 800 illustr. London, 1884. (22 Mk.)
67. Kappel A. W. and W. E. Kirby. British and European Butterflies and Moths (Macrolep.). With 30 col. pl. by H. Deuckert and S. Slocombe. London, 1895. 4. 25 sh.
68. Wilson O. S. The Larvae of British Lepidoptera and their food-plants. With 40 col. pl. London, 1880. (62 Mk.)
69. Buckler W. The Larvae of British Butterflies and Moths. Edited by H. T. Stainton and G. T. Porritt. 6 vols. with 105 col. pl. 8. 1886—95. 120 Mk.
70. Dubois Ch. et Alph. Les Lépidoptères de la Belgique, leurs Chenilles et leurs Chrysalides, décrits et figurés d'après la nature. Livr. 1—120. Vol. I—III. Roy. 8. 350 pl. col. Bruxelles, 1874—81. 240 Frcs.
71. Snellen P. C. T. Macrolepidoptera Faunae Neerlandicae. De Vlinders von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nederland, syst. beschr. 's Gravenhage, 1867. Gr. 8. Mit 4 Kupfertaf. 20 (14) Mk.

72. Idem. Microlepidoptera Faunae Neerlandicae. De Vlinders van Nederland, syst. beschr. 2 Teile. Leiden, 1882. Gr. 8. Mit 14 Kupfertafeln. 28 Mk.

73. Ström V. Danmarks Macrolepidoptera. Kjövenhavn, 1891. 8. 11 Mk.

74. Staudinger O. und E. Schatz. Exotische Schmetterlinge. 2. Aufl. In 2 Teilen. I. Abbildung und Beschreibung der wichtigsten exotischen Tagfalter in systematischer Reihenfolge, mit Berücksichtigung neuer Arten, von O. Staudinger und H. Langhans. In 20 Lieferungen mit 100 kolorierten Tafeln. Fol. Jede Lieferung 6 Mk. Fürth, 1896. Erschienen sind Lieferung 1—18.

75. Hewitson W. C. Exotic Butterflies. Illustr. of new species of Exotic Lep. 5 vols. with 300 col. pl. Roy. 4. London, 1856—76. (540 Mk.)

Fortgesetzt von

76. Smith H. G. and W. F. Kirby. Rhopalocera exotica. Illustr. of new, rare or unfigured Butterflies. With col. drawings and descriptions. Part 1—37. Each part 8 Mk. London, 1889—96.

77. Scudder J. R. The Butterflies of the Eastern United States and Canada. 3 vols. Cambridge, 1888—89. 4. With 3 portraits, 89 partly col. pl. and 3 maps. 375 Mk.

78. Edwards W. H. The Butterflies of North America, with colored drawings and descriptions. Im Erscheinen begriffen. Bisher 3 Teile. 4. Boston, 1874—96.

I. und II.: 1874—85, mit 101 kolorierten Tafeln 375 Mk., unkoloriert 200 Mk.

III.: in Lieferungen mit je 3 kolorierten Tafeln. Jede Lieferung 12 Mk. (2,25 Doll.).

79. Packard A. S. A Monograph of the Bombycine Moths of America, north of Mexico, including the Transformation, the origin of the Larvae Markings and Armature, and the Phylogeny of the Lepidoptera.

Part I, Family 1. *Notodontidae.* Washington, 1895. 300 pgs. with 49 col. pl. (30 col.), 10 maps and 85 figs. Only 100 copies printed. 62 Mk.

80. Semper G. Schmetterlinge der Philippinen.

Band I: *Rhopalocera.* Wiesbaden, 1886—92. Gr. 4. Mit 49 kolorierten Kupfertafeln. 148 Mk.

Band II: Die Nachtfalter *(Heterocera).* Lieferung 1. 1896. Gr. 4. Mit 9 kolorierten Tafeln. 24 Mk.

81. Marshall G. F. L. and L. de Nicéville. The Butterflies of India, Burmah and Ceylon. Vols. I—III. Roy. 8. With col. pl. Kalkutta, 1886—90. 76 sh.

Dasselbe in 4 mit 29 Tafeln. 1882 bis 1890. 88 sh. (Fortsetzung folgt.)

Bunte Blätter.

Kleinere Mitteilungen.

Über Anpassung und Schutzfärbung. Eine ganze Reihe von Erscheinungen aus der Insektenwelt redet eine überzeugende Sprache für Schutzfärbung und Anpassungsvermögen, und doch würde es meiner Ansicht nach verkehrt sein, behaupten zu wollen, daß diese Eigentümlichkeiten der Insekten Gemeingut aller seien und überall herauszufinden wären.

Wenngleich sich außerordentlich viele Beispiele für eine ausgesprochene Schutzfärbung anführen lassen, so lassen sich auch viele solcher aufzählen, welche in direktem Widerspruch damit zu stehen scheinen.

Betrachten wir einige Tiere aus der Klasse der *Lepidoptera;* da sind vor allen Dingen unsere Hauptpflanzenschädlinge *Pieris brassicae, rapae, Porthesia chrysorrhoea, similis, Psilura monacha, Leucoma salicis* etc.

Sehen wir uns einen dieser Bösewichter auch nur ganz oberflächlich an, so müssen wir offen bekennen, daß da von einer Schutzfärbung in keinem Stadium mehr die Rede ist, noch auch bei deren Lebensweise.

Zum Beispiel die Nonne, *Psilura monacha.* Schon als Raupe ist dieses forstschädliche Insekt keineswegs seiner Umgebung angepaßt, nun erst der Falter!

Beim Betreten eines Nadelholzwaldes gewahren wir sie schon von weitem in ihrem grell schwarz- und weißgezeichneten Gewande, auch machen sie keine Miene, bei unserer Annäherung davonzufliegen. Man kann sich keinen größeren Kontrast denken, als einen weißen, mit scharfen, zackigen, schwarzen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Illustrierte Wochenschrift für Entomologie

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Katter Friedrich

Artikel/Article: Litterarisches Vademekum für Entomologen und wissenschaftliche Sammler. 13-14